

109-11-98

| | |
|---|-----------|
| MINISTERSTVO NÁRODNÍ BEZPEČNOSTI ARCHIVNÍ A STUDIJNÍ ODBOR | |
| Do číslo | 109-11-98 |
| Číslo | |
| Podpis | |

19. listů

4. 11. 2009 Jurel

Krab. 157.

ST. S.

XI. B - 13 - 15/43.

XI. B - 17 /43.

st.S. XI B - 13 b/43.

24. Februar 1943.

24. II. 1943
ME

1.) An
H-Brigadeführer
Generalkonsul Dr. Gerlach,
Prag III,
Thungasse 18.

Brigadeführer !

In Sachen Beschaffung einer Garconniere für Frau Hermine Gračan teile ich mit, daß das Zentralamt für die Regelung der Judenfrage in Böhmen und Mähren die von Frau Gračan erbetene Garconniere: Prag II, Beethovenstrasse 59, II. Stock Tür 27, zuweisen wird. Ich bitte, das Kroatische Vizekonsulat entsprechend zu verständigen.

Heil Hitler !
Ihr



H-Obersturmbannführer.

2.)

1a

24. 11. 1943
Me

2.) Durchschrift an

a) *W*-Sturmabführer Jacobi

im Nachgang zu der hies. Zuschrift vom 19.1.1943. -
Zeichen St.S. XI B - 13/43

24. 11. 1943
Me

b) *W*-Sturmabführer Günther

zur Kenntnis.

6431
h *11* *AS*

W-Obersturmbannführer.

3.) Z.d.A. 73496
Me

2



Abschrift.

Vizekonsulat
des Unabhängigen Staates
Kroatien
Prag



Nr. 406/43

Im Bezug auf die Note des kroatischen Vizekonsulats Nr. 143/43 vom 14.I.43., ferner die persönliche Vorsprache des Herrn Vizekonsuls V. Wittner mit dem Herrn Vertreter des Auswärtigen Amtes Prof. Dr. Gerlach und auf das Telefongespräch mit Herrn Ministerialrat Dr. Skarnitzl betreffend die Zuweisung der freistehenden, möblierten Wohnung im II. Stock des Hauses Beethoven-gasse Nr. 59/Tür 27/, erlaubt sich das kroatische Vizekonsulat den Herrn Vertreter des Auswärtigen Amtes beim Herrn Reichsprotector in Böhmen und Mähren auch auf diesem Wege höflichst zu bitten veranlassen zu wollen die erwähnte, möblierte Wohnung der Beamtin dieses Vizekonsulats Frau Hermine Gračan zuzuweisen.

Die bisher vom Wohnungsamt vorgeschlagenen Wohnungen sind nebst verschiedenen Mängeln alle unmöbliert. Es ist heute sehr schwierig auch nur eine einfache Möblierung der Wohnung zu beschaffen abgesehen davon dem Betrag welcher hierfür ausgelegt sein müsste und welcher Frau Gračan nicht zur Verfügung steht.

Aus diesem Grunde wäre die hiesige Vertretung des Unabhängigen Staates Kroatien dem Herrn Vertreter des Auswärtigen Amtes sehr dankbar wenn die baldige Zuweisung der Wohnung in die Beethoven-gasse 59 II. St. ermöglicht werden könnte.

Es ist selbstverständlich, dass ausser der Wohnungsmiete auch für die Einrichtung ein entsprechender Betrag an die jüdische Vermögensverwaltung monatlich bezahlt würde.

Das kroatische Vizekonsulat erlaubt sich auf die Dringlichkeit der Angelegenheit hinzuweisen und bittet aus diesem Grunde um gütigste baldige Erledigung.

Für die freundliche Mühewaltung dankt das kroatische Vizekonsulat im voraus.

Prag, den 10. Februar 1943.

/Abdruck des Stempels/

An den Herrn
Vertreter des Auswärtigen Amtes beim
Reichsprotector in Böhmen und Mähren

Der Vertreter des Auswärtigen Amtes a. G.
beim
in Böhmen und Mähren
4775/19-Prot. 2
gen.

An SS-Obersturmbannführer Ministerialrat
Dr. G i e s auf Grund der telefonischen
Rücksprache am 13.2.1943.

Gerlach
St. G. XI B - 13 2/43



HAUPTSTADT PRAG.
Präsidium.

Der Beauftragte der NSDAP
für das Wohnungswesen
Prag I., Saazergasse 4/1St.

D 9434/Ty./Lo



Prag, den 26. Jänner 1943.

Der
Staatssekretär beim Reichsprotector
in Böhmen und Mähren/Persönlicher Referent
P r a g .

St.S. XII B - 13/43

Ihre Zuschrift vom 19., eingelangt am 25.d.M.
Wohnungszuteilung an Frau Hermine Gr a č a n.

Der Wohnungsantrag der Genannten ist am 8.d.M. eingelangt und ich habe ihr bereits am 14.d.M. einen Besichtigungsschein übermittelt, doch wurde die betreffende Wohnung als nicht entsprechend bezeichnet.

Ich habe nun der Frau Gračan am 22.d.M. einen zweiten Besichtigungsschein zugehen lassen, habe denselben jedoch bis heute nicht zurück erhalten, kann also nicht beurteilen, ob die Wohnung diesmal entsprechen wird oder nicht.

Heil Hitler!

i.V.

Teplicky
/ Teplicky /



2 Beilagen.

St S XII B - 13 a / 43

Der Vertreter des Auswärtigen Amtes
beim Reichsprotector
in Böhmen und Mähren

Prag III,
Thaugasse 18
Fernruf: 601 41, 779 41, 778 41, 649 41

N: I. 43

4

Nr.

zu 47 75/15 Prot 2 neu

Es wird gebeten, dieses Aktenzeichen und den Sachbetreff bei weiteren
Schreiben anzugeben.

lieben Kameraden Güte!

Aufträge von Kroatische Botschaft
für die Sekretärin. Wollen Sie so freundlich
sein und mir Nachhilfe geben, wenn etwas
für die Frau zur Verfügung steht.

Mit Höflichkeit!

Dr. W. J. J. J.

Nr.143/43

Das Generalkonsulat des Unabhängigen Staates Kroatien erlaubt sich den Empfang der Note Nr.4775/13 Prot 2 gen.vom 13.I. 1943 zu bestätigen und dankt dem Herrn Vertreter des Auswärtigen Amts beim Reichsprotector in Böhmen und Mähren für das darin gezeigte Entgegenkommen.

Es wird gebeten für Frau Gračan eine Garconiere bestehend aus 2 Zimmer,Vorzimmer,Küche mit elektrischen Herd,Badezimmer sowie Nebenräumlichkeiten in einem Hause mit Zentralheizung im III. Bezirk,möglichst in der Nähe des Konsulates ehestens besorgen zu wollen.Miete für die Wohnung 1.800 bis ungefähr 2.000.-K vierteljährig.

Bezüglich der Räumlichkeiten welche das Konsulat benötigt folgt eine gesonderte Note.

Prag,den 14.Januar 1943

An den Herrn
Vertreter des Auswärtigen Amts beim
Reichsprotector in Böhmen und Mähren

P r a g .

6a

22. 1. 1943

2.) Durchschrift an
H-Sturmbannführer Jacobi

zur Kenntnis.

EA 101
1. 1. 43
fa (1)

H-Obersturmbannführer.

3.) Wv. am ^{34.} 25.1.1943 bei dem Unterzeichner.
Wiedervorgelegt am 25.1.43.

73490



(.S.)

2

Ministeramt.

Prag, den 30. März 1944.

- 1) An den
Herrn Befehlshaber der Waffen-W,
z.Hd.v.W-Obersturmführer V o l k e r t,
in P r a g.

Betr.: Wehrmacht-Uniformbezugscheine.

Anlagen: 2.

In der Anlage übersende ich zwei Anträge auf Erteilung eines Wehrmacht-Uniformbezugscheines für Professor Dr. Beyer und für Untersturmführer Leitgeb mit der Bitte, das Weitere zu veranlassen.

- 2) *j. Beyer*

Handwritten initials/signature

39023

U. P. - XI - B - 14 / 43.

XI B - 14 6 / 43.

Vermögensamt
beim
Reichsprotector
in Böhmen und Mähren

Aktenzeichen: II/33

In Antwortschreiben unter Hinweis auf den
Gegenstand anzugeben.

Prag III, den 5. März 1943.
Drazitz-Platz 7
Espr.: 41751, 47541, 40851

An das Büro
des Herrn Staatssekretärs bei Reichsprotector
z.Hd. des Herrn Obersturmbefehlhabers Mähren.
Ministerialrat Dr. G i e s e
in P r a g I V., Burg.

8
Eingang des Staatssekretärs
- 5. MRZ. 1943

Betrifft: Wohnung für den Propagandaleiter Leitgeb.

Vorgang : Mein Bericht vom 29.1.1943 zu Ihrer Verfügung St.S.
XI B 14/43.

Ich habe Herrn Leitgeb die Besichtigung der Wohnung
Dr.Pleskot in Prag XVIII NC 915, Engelhof, ermöglicht.
Herr Leitgeb hat von der Mietung dieser Wohnung Abstand
genommen, weil sie für seine Zwecke ungeeignet ist.

In Vertretung:

[Handwritten signature]

Leitgeb
zu Vorgang
1. 2/2. 43

Sprechzeit: 9—12 Uhr — Girokonten: a) Postsparkasse Prag 98578 - b) Nationalbank für Böhmen und Mähren in Prag 5000458

St. S. II *Prag 5000458*
1422-42

REINHARD HEYDRICH STIFTUNG
REICHSSTIFTUNG FÜR WISSENSCHAFTLICHE
FORSCHUNG IN PRAG.

Tgb.Nr. 530/44 Bey/St.

PRAG III, den 28. Februar 1944
BRÜCKENGASSE 15.
RUF: 407-86, 419-04.

An
SS-Standartenführer Dr. G i e s
P r a g IV
Czerninpalais

Betrifft: Uniformstoff
Bezug: Persönliche Rücksprache am 23.2.44

In Ergänzung meines Schreibens vom 24.2. teile ich mit, dass eine Uniform /Rock und lange Hose/ benötigt wird. Der Bezugschein müsste sich auch auf das Zubehör erstrecken. An Stoff werden 3,30 m bei einer Breite von 140-150 cm gebraucht.

F.d.R.

Loche

*2 Monate 25. 5/6
10. 20. 22*

Heil Hitler!
gez. Beyer

REINHARD HEYDRICH STIFTUNG
REICHSSTIFTUNG FÜR WISSENSCHAFTLICHE
FORSCHUNG IN PRAG.

10
PRAG III., den 21. Februar 1944.
BRÜCKENGASSE 15.
RUF. 407-86, 419-04.

An den
Leiter des Ministeramtes
SS-Standartenführer Ministerialrat Dr. G i e s
über den Führer des SD-Leitabschnitts Prag
SS-Obersturmbannführer J a c o b i

Standartenführer!

Ich bitte um Ausstellung eines Bezugsschines für eine
grüne Uniform: lange Hose und Uniformrock.

Heil Hitler!

[Handwritten signature]
/SS- Hauptsturmführer/

Adolf Luitgeb

SS-Untersturmführer

*Volkst. St. 4311 11
folgt. 1/18 d. 1/55.
1/18 d. 1/55.*

An den Herrn

Prag, am 23. Feber 1944.

Leiter des Ministeramtes

im Deutschen Staatsministerium f. Böhmen u. Mähren,

SS-Standartenführer Min. Rat Dr. Robert G i e s s ,

über den

Führer des SD-Leitabschnitts Prag,

SS-Obersturmbannführer Walter J a c o b i ,

P r a g XIX.,

Sachsenweg.

Als SS-Führer bitte ich um die Bewilligung, mir eine SS-Führeruniform anschaffen zu dürfen und bitte gleichzeitig um den hiezu erforderlichen Bezugschein. Da es mir bis zum heutigen Tage nicht möglich war, mir eine Uniform zu beschaffen, war ich immer gezwungen, zu SS-Veranstaltungen entweder in Zivil oder in einer geliehenen Uniform anzutreten. Ich habe deshalb bei den dienstlich Vorgesetzten Anstoß erregt.

Ich bitte daher, meinem begründeten Ansuchen stattgeben zu wollen.

H e i l H i t l e r !

Adolf Luitgeb
SS-Untersturmführer.

Mein

Boleslav Palauš

*Belegk. Wien - Kopie von K. angefordert
anhandlung*

Name an Ad. V. S. - Ad. St. d. P. P. P.

Vermögensamt N.
beim
Reichsprotector
in Böhmen und Mähren

Aktenzeichen: II/33

In Antwortschreiben unter Hinweis auf den
Gegenstand anzugeben.

Prag III, 29. Jänner 1943. ¹²
Draatz-Platz 7
Esr.: 41751, 47541, 40851

An die

Kanzlei des Herrn Staatssekretärs
z.Hd. Herrn Ministerialrat Dr. G i e s,
P r a g IV.
Burg

Burg des Staatssekretärs
Dr. Gies
in Böhmen und Mähren.

Empf.: - 5 FEB 1943

Betrifft: Wohnung für den Propagandaleiter Leitgeb bei
Herrn Minister Moravec.

Vorgang: Ihre Verf. St.S. XI-B-14743 vom 20.1.43.

Die Geheime Staatspolizei hat mir die Vermö-
gensmasse des Dr. Georg Pleskot noch nicht übergeben.

Wie mir heute meine Treuhänderin, die Allge-
meine Treuhand-AG, in Prag mitteilt, ist die Wohnung
noch von der Geheimen Staatspolizei versiegelt und
auch noch nicht geräumt. Ich habe dieselbe heute um
baldige Übergabe der Vermögensmasse des Pleskot er-
sucht. Die Räumung der Wohnung werde ich sofort veran-
lassen.

Für die Vermietung von grossen Wohnungen ist
der Herr Oberfinanzpräsident Prag als Beauftragter der
Beamtenwohnungsfürsorge zuständig. Ich habe Herrn Leit-
geb gebeten, sich mit dem Herrn Oberfinanzpräsidenten
in Verbindung zu setzen.
In Vertretung

Sprechzeit: 9—12 Uhr — Girokonten: a) Postsparkasse Prag 98576 b) Nationalbank für Böhmen und Mähren in Prag 5000/158

1422—42

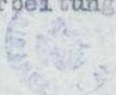
St. S. XI B - 14 a / 43
151

22. 1. 1943

1.) Kanzlei setze auf besonderen Bogen:

Herrn Stockmar.

Der bei Minister Moravec tätige Propagandaleiter Leitgeb hat um die Zuweisung der auf dem angeschlossenen Zettel bezeichneten Wohnung gebeten. Falls für die Wohnung, wie Leitgeb behauptet, keine Bewerber vorhanden sind, habe ich keine Einwendungen zu erheben, daß er die Wohnung erhält. Für die entsprechende weitere Bearbeitung des Vorganges bin ich zu Dank verbunden.



17020

2.) Z.d.A.

Handwritten signature or initials.

14

St.S. XI B - 15a/43.

19. Februar 1943.

Zuweisung von Räumen.

Dort. Schreiben vom 19.1.d.Js. an den Herrn Staatssekretär.

19.11.1943

1.) An
Frau Marie Roscher,
Prag II.
Wassergasse 32.

Die Ermittlungen haben ergeben, daß die Wohnung nach der Jüdin Heller im Hause Prag II, Petersgasse 10, in die Aktion "Sicherstellung von Wohnungen für Kriegsverletzte" einbezogen worden ist. Es handelt sich um eine moderne Zweizimmerwohnung. Unter diesen Umständen ist es nicht möglich, dem in dem dort. Schreiben gestellten Antrage zu entsprechen.

Heil Hitler !

12

Ministerialrat.

2.) Z.d.A.

75

Zusatz
für die Regeln

Ertrag: 3. 1. 1943

363/43 942

44. Stück. Einmal.

Sind bei Ihren Einreichungen Vorgänge vorgefallen,
denen Sie sich als Angehöriger stellen?

Ja

271-43

Der Befehlshaber der Sicherheitspolizei und des SD
Zentralamt für die Regelung der Judenfrage
in Böhmen und Mähren

Prag, den 10. Februar 43

363/43

U r s c h r i f t l i c h - mit 1 Anlage -

an das
Büro des Herrn Staatssekretärs
P r a g IV
Czernin-Palais,

Eintrag des Staatssekretärs
Landeskommissar
in Böhmen und Mähren.
Prag 13. FEB. 1943

zurückgereicht. Die Wohnung nach der Jüdin Heller
im Hause Prag II., Petersgasse 10, wurde in die Aktion
"Sicherstellung von Wohnungen für Kriegsverletzte" einge-
zogen, da es sich um eine moderne 2 Zimmerwohnung handelt..
Vorgänge betreffend einer Zuweisung dieser Wohnung an Frau
Marie R o s c h e r sind hier nicht vorhanden. Derartige
Anträge werden von hier urschriftlich zur zuständigen Be-
arbeitung an den Beauftragten der NSDAP für das Wohnungswe-
sen abgegeben.

Im Auftrage:

[Signature]
H-Sturmbannführer.

K

St. G. XI B - 15 a / 43

15a
R U D O L F R O S C H E R

Erzeugung von Herren-, Damen-, Kinderwäsche
und Berufskleidung.

Lohnarbeit.

PRAG II., WASSERGASSE 32

Fernruf 254-97.

Bankverbindung: Böhmisches Union-Bank.
Postparkassenkonto Nr. 46215.

Výroba pánského, dámského a dětského prádla.
Pracovní obleky.

Práce ve mzdě.

PRAHA II., VODIČKOVA UL. 32

Telefon 254-97.

Bankovní spojení: Böhmisches Union-Bank.
Účet pošt. spoř. č. 46215.

Dem
Herrn Staatssekretär K.H. F r a n k

P r a g IV.,
B ü r g .

Prag, den 19.1.1943.
Praha, dne

Büro des Staatssekretärs
beim Reichsprotektor
in Böhmen und Mähren.
Eing.: 20. JAN. 1943

Gestatten Sie bitte, dass ich Sie in folgender Angelegenheit um
Ihre werthe Unterstützung bitte :

Vor 1 Jahr hat mein Mann eine ehem. jüdische Wascheerzeugung ari-
siert. Dieser Betrieb ist in für Betriebszwecke ungeeigneten Räumen un-
tergebracht. Um reibungslosen Gang des Betriebes sicherzustellen, macht
sich eine Verlegung in zweckmässigere Räume erforderlich. Darum bitte
ich, die sich in

Prag II, Petersgasse 10, Hofgebäude, I. Stock
befindlichen 2 Räume mit Nebenräumen, mir für Betriebszwecke zuweisen zu
wollen. Diese Räume wurden zuletzt von einer Jüdin H e l l e r für
Wohnzwecke benutzt, sind jedoch zu Betriebszwecken erbaut worden und
dienten bis zum Jahre 1940 ihrem Zweck. Für Wohnzwecke wurden sie nur
provisorisch eingerichtet. Eine Bescheinigung des Hausbesitzers, dass
sich diese Räume wegen Feuchtigkeit - da unter Dach - für Wohnzwecke
nicht eignen, füge ich bei.

Meine Bitte begründe ich noch wie folgt : Der Inhaber des Betrie-
bes, Rudolf Roscher, leistet zur Zeit Wehrdienst. Für die Dauer seiner
Abwesenheit hat er mich, als seine Ehefrau, mit der Betriebsführung be-
auftragt. Mangels kaufmännischen Personals bin ich gezwungen, die Be-
aufsichtigung der aus 13 Protektoratsangehörigen bestehenden Gefolgschaft,
den Aufbau des Betriebes, sowie die Erledigung aller anfallenden Ge-
schäftsangelegenheiten selbst zu erledigen. Durch meine bald zu erwar-
tende Niederkunft und der damit verbundenen Still- und Wochenbettzeit
wird mir dies infolge der verkehrstechnisch ungünstigen Lage zwischen
Wohnung und Betrieb nicht mehr möglich sein.

Nur wenn meinem Antrag stattgegeben wird, kann ich meinem Manne
den Betrieb so erhalten, wie er ihn verlassen hat und kann auch meinen
Pflichten als Mutter nachkommen, denn in der Petersgasse 10 habe ich
auch meine Wohnung.

Bei Bezug der Räume in der Petersgasse 10 werden die bisher als
Betriebslokal benützten Räume in Prag II, Wasserg. 32 frei und können -
wie früher - Wohnzwecken zugeführt werden, sodass keinesfalls eine Ver-
minderung der verfügbaren Wohnräume eintritt.

Ich habe in dieser Angelegenheit bereits bei allen zuständigen
Stellen vorgesprochen - mein Antrag fand leider nirgends Erledigung.
Darum bitte ich Sie, verehrter Herr Staatssekretär, meinen Antrag prüfen
und meiner Lage Verständnis entgegen bringen zu wollen.

Ich bitte, für wohlwollende Erledigung schon jetzt meinen verbind-
lichsten Dank aussprechen zu dürfen.

73606

Heil Hitler!

Prag, 8. Januar 1943

B e s c h e i n i g u n g :

Hiermit bescheinige ich, dass die in
Prag II, Petersgasse 10, Hofgebäude, I. Stock
bis vor 3 Monaten von der Jüdin H e l l e r bewohnten Räume
als Betriebsräume erbaut sind und sich für Wohnzwecke infolge
anhaltender Feuchtigkeit nicht eignen. Lediglich wegen der
seiner Zeit eingetretenen Wohnungsknappheit wurden diese Räume
als Wohnung vermietet und darin ein Bad vorübergehend einge -
richtet.

Gegen eine Ermietung dieser Räume von der Fa. Rudolf Roscher
als Betriebsräume bestehen meinerseits keine Bedenken.

Katharina Khern.
Der Hausbesitzer

1.) Vermerk:

Der Herr Staatssekretär hat es abgelehnt, den angeschlossenen Vorgang bearbeiten zu lassen. Es handelt sich um eine privatrechtliche Angelegenheit, für deren Behandlung die deutschen Polizeiorgane nicht zuständig sind. Da die Ausführungen des Gesuchstellers überdies von einer ausgesprochenen Gefühlsroheit zeugen, soll kein Bescheid erteilt werden. Daher

2.) z.d.A.

18287

[Handwritten signature]

O.U., 16. Januar 1942.

O. Gefr. Leidemann Franz,
Feldp. Nr. 25309

Betrifft: polizeiärztliche
Untersuchung und
Beobachtung meiner Frau.



Sehr geehrter Herr Staatssekretär!

Als Frontsoldat bitte ich Sie vielmals Herr Staatssekretär um Entschuldigung, wenn ich Sie mit meiner Angelegenheit belästige.

Zu meinem Urlaub, wo ich Tag und Nacht zur Erhaltung der Existenz meiner Familie gearbeitet habe, stellte ich knapp vor meiner Abfahrt fest, dass meine Frau in anderen Umständen ist und zwar bis ungefähr im 4 Monat. Sie hatte die ganze Zeit seit dem ich zuhause war die Monatsregel nicht gehabt und wollte mir es die drei letzten Tage vor meiner Abfahrt einreden. Ich habe mich jedoch vom Gegenteil überzeugt. Da ich befürchte, dass sich meine Frau diese Befruchtung abtreiben lassen wird um nicht aus ihrer Schuld geschieden zu werden und ich allein zu Ihnen Herr Staatssekretär das Vertrauen habe, bitte ich Sie dringendst, diesen Fall durch den Polizeiarzt ~~zu~~ überprüfen zu lassen und mir den endgültigen Bescheid zukommen zu lassen. Ich stellte nämlich fest, dass meiner Frau grössere Mengen Milch auch der Brust heraus tropfen und die Bauchgegend sich ganz hart anfühle. Da ich hier in einer Stadt im Kaukasus beim Kriegsgericht meinen Scheidungsantrag aus mehreren Gründen beantragt habe so bitte ich Sie nochmals, mir so weit es geht behilflich zu sein, was nicht verzögert werden möchte.

Ich danke Ihnen schon im voraus Herr Staatssekretär für Ihre Mühewaltung und zeichne in treuer Pflichterfüllung mit

Deutschen Gruss

Heil Hitler!

O. Gefr. Leidemann Franz

Meine jetzige Wohnung in Prag XIX-Radetzkygasse 34, 2 St.
Die neue Wohnung wird gerade jetzt in Prag Lieben, Kirchmaiergasse Nr. 51, 2. Stock eingerichtet. Tel. in mein Geschäft 802-79.

St. G. XI B - 17/43

Luftfeldpost.

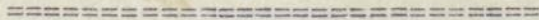
19.

An den

Herrn Staatssekretär, S.S. Obergruppenführer H. Frank



P r a g - B u r g .



1850
D. Gepr. Leidemanns Gray Type 45309

1902



73558